



Bad Zwischenahn, 14.07.2011

Rundschreiben 11 / 2011

Einzelhandelsfahrt vom 23.08. - 24.08.2011

Die Zielregion der diesjährigen Infofahrt des Gartenbauberatungsringes für den Einzelhandel ist das nordöstliche Niedersachsen. Angefragt ist folgendes Programm:

Dienstag, der 23.08.2011:

Garten Grewe, www.gartengrewe.de

Gartencenter mit Schwerpunkt Outdoor und Saison, Sagaflor-Mitglied.

Seuthes Gartenwelt, www.seuthes-gartenwelt.de

Premium-Gärtnerei mit 5 Sternen (2002), Schwerpunkt Outdoor und Saison, Sagaflor-Mitglied grün erleben.

Blumen Buschmann, www.blumen-buschmann.de

Einzelhandelsbetrieb, sehr floristisch, eher gehobenes Ambiente.

Blumen Brunke, www.blumen-brunke.de

Einzelhandelsgärtnerei, sehr floristisch, mit angrenzendem Cafe und Rosenhof, Mitglied im Team kreativer Gärtner & Floristen.

Mittwoch, der 24.08.2011:

Duft- und Wandelgärtnerei Schoebel, www.gaertnerei-schoebel.de

Nostalgisches Erlebnisangebot (Schwerpunkte: Farne, Freilandcyclamen), Themengärten, Onlineshop

Gärtnerei Schliebener, www.schliebener.de

4-Sterne-Gärtnerei mit 50-jähriger Tradition, Sagaflor-Mitglied, ...da blüh ich auf!

Blumen Dörries

Klassischer Einzelhandelsbetrieb.

Erlebnisgärtnerei Borgas, www.borgas-oase.de

Einzelhandelsbetrieb mit starker Eigenproduktion, Mitglied im Team kreativer Gärtner & Floristen.

Die Übernachtung wird voraussichtlich in Lüneburg erfolgen.

Fotos von der Fahrt im letzten Jahr in den Kölner Raum können im internen Bereich unserer Homepage angeschaut werden. Die pdf-Dateien zu den einzelnen Betrieben finden Sie unter >>Bildergalerien.

Um die Planungen für die diesjährige Fahrt zu erleichtern, bitten wir um eine unverbindliche Anmeldung:

-----✂-----
Anmeldung bitte bis zum 22.07.2011 an 04403 9796-10 faxen.

Ich/Wir nehme/n mit _____ Personen an der Endverkaufsfahrt am 23. und 24. August 2011 teil.

Ich/Wir übernachten im Einzelzimmer Doppelzimmer

Name: _____

Unterschrift: _____

-----✂-----

B+B-Seminare in der LVG Bad Zwischenahn am Mittwoch, dem 10.08.2011

Die LVG Bad Zwischenahn und der Wirtschaftsverband Gartenbau e. V. laden jeweils zu ihren Seminaren am 10.08.2011 in die Räume der LVG Bad Zwischenahn ein. Die genauen Programme der beiden Seminare entnehmen Sie bitte der Anlage.

Das B+B-Seminar der LVG beginnt vormittags um 9:00 Uhr, es richtet sich an Produzenten und Einzelhändler. Das Seminar des Wirtschaftsverbandes Gartenbau e. V. beginnt um 14:00 Uhr.
Tagungsbeitrag: 45,00 € pro Person, incl. Mittagessen und Kaffee

Während der Pausen und nachmittags besteht die Möglichkeit, sich bei der **Firmenpräsentation** über die aktuellen Sortimente zu informieren. Im Freigelände der LVG können umfangreiche **Sortimente** neuer Beet- und Balkonpflanzenarten und Sorten besichtigt werden. Eine floristisch aufbereitete **Kräuter- und Gemüseausstellung** ist im Foyer der LVG zu sehen.

Der **Zwischenahner Baumschultag** findet am **Samstag, dem 30.07.2011**, statt. Beginn 14.00 Uhr. Das Programm entnehmen Sie bitte unserem Rundschreiben 10/20011.

B+B-Seminar der LVG Hannover-Ahlem, am Donnerstag, den 11.08.2011

Die LVG Hannover-Ahlem lädt zu ihrem Seminar am 11.08.2011 ein. Das Seminar beginnt um 9:00 Uhr. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Anlage. Die Teilnahmegebühr für das Seminar beträgt inklusive Seminarunterlagen und ganztägiger Verpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke): 60,00 € (20,00 € für Schüler und Studenten).

Callunen - Fungizidspritzungen

Bei feuchtwarmer Witterung dürfen die vorbeugenden Fungizidspritzungen keinesfalls vernachlässigt werden. Neben **Botrytis** und **Rhizoctonia** sollte auch **Glomerella** (obwohl in den letzten Jahren kaum aufgetreten) bei der Mittelwahl berücksichtigt werden (siehe untenstehende Tabelle).

Einsetzbare PSM gegen Botrytis / Glomerella / Rhizoctonia (B/G/R):

Präparat	B	G	R	Aufwandmenge	Bemerkung
Dithane NeoTec		X		2,0 kg/ha	
Polyram WG		X		2,0 kg/ha	
Mirage 45 EC / Sportak 45 EW		X		0,8 l/ha	Nur mit § 18 b-PflschG-Genehmigung einsetzbar!
Ortiva	X	X	(X)	1,0 kg/ha	
Rovral WG	X		X	0,7 kg/ha	
Signum	X	X	X	1,5 kg/ha	Aufbrauchfrist
Switch	X	X	X	1,0 kg/ha	Nur mit § 18 b-PflschG-Genehmigung bei Callunen einsetzbar!
Teldor	X			2,0 kg/ha	Nur mit § 18 b-PflschG-Genehmigung im Freiland einsetzbar!

Bei vorbeugenden Behandlungen gegen Glomerella sollten Sie daran denken, dass Kontaktpräparate, wie z. B. Dithane NeoTec, Polyram WG und Mirage 45 EC auch schnell durch stärkere Regenschauer abgewaschen werden können. Diese Mittel sollten entsprechend erst nach dem Schauer bei feuchtwarmer Witterung ausgebracht werden. Vor einem Schauer sind Mittel wie Ortiva, Signum oder Switch wirksamer, wenn genügend Zeit zum Anlagern und Eindringen gegeben ist.

Erica gracilis, Stauden – Echter Mehltau

Durch die aktuelle Wetterlage mit feuchten (Gewitterschauern) und trocken-warmen Abschnitten steigt das Risiko einer Infektion mit Echtem Mehltau erheblich! Da die letzte Behandlung von Erica gracilis in den meisten Fällen vor dem Aufstellen im Freiland erfolgte, sollte eine weitere vorbeugende Fungizidspritzung eingeplant werden.

Fungizide zur Bekämpfung des Eriken-Mehltaus:

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsweise	Aufwandmenge	Hinweise
Discus/ Stroby WG	Kresoximmethyl	Kontakt/ Lokalsystemisch	0,3 kg/ha	Zul. gegen Rostpilze. Nur vorbeugend!
Ortiva	Azoxystrobin	Kontakt/Lokalsystemisch	1,0 l/ha	Nur vorbeugend!

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsweise	Aufwandmenge	Hinweise
Score	Difenoconazol	Systemisch	0,4 l/ha	Auch kurativ .
Sythane 20 EW	Myclobutanil	Systemisch	0,6 l/ha	Auch kurativ .

Überarbeitete Zulassungsliste für Pflanzenschutzmittel

Aufgrund einiger Veränderungen bei der Zulassung einzelner Pflanzenschutzmittel wurde die Zulassungsliste, die als Download im internen Bereich unserer Homepage (www.gartenbauberatungsring.info) unter Pflanzenschutz zu finden ist, aktualisiert und erweitert. Jetzt beinhaltet die Liste neben den aktuellen Zulassungsnummern und zulässigen Anwendungshäufigkeiten auch die Wasseraufwandmengen, die bei Mitteln mit mehrfachen Indikationen durchaus unterschiedlich sein können.

Kulturtipps für Poinsettien

Zur Vermeidung von Anwuchsproblemen sollten Jungpflanzen (vor allem, wenn sie schlecht bewurzelt sein sollten) in den ersten Tagen nach dem Topfen ausreichend schattiert werden (max. 20000 Lux). Außerdem ist im Gewächshaus auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit (mindestens 80 %) zu achten. An heißen Tagen mit hoher Sonneneinstrahlung können die Pflanzenblätter häufiger mit Wasser übersprüht werden, um Verdunstungsstress zu vermeiden. Allerdings sollte diese Maßnahme unbedingt unterbleiben, wenn die Pflanzen Symptome von Blattflecken zeigen, da dies auf einen Befall durch Xanthomonas hindeuten könnte.

Zur Optimierung des Kleinklimas kann unter Umständen auch eine Abdeckung mit Vlies sinnvoll sein. Die mehrfache Befeuchtung von „freien“ Tischen und Wegen im Gewächshaus zur Verbesserung des Raumklimas ist gängige Praxis und hat sich besonders an heißen Sommertagen bewährt.

Während der Einwurzelungsphase (ca. 1 - 1,5 Wochen) sollte die Bodentemperatur möglichst bei 20 – 22 °C gehalten werden. Zu niedrige Bodentemperaturen verzögern nicht nur die Wurzelneubildung, sondern fördern indirekt die Gefahr eines Befalls durch Pythium und Phytophthora.

Der Stutztermin und die Stutzhöhe sind grundsätzlich abhängig von der geplanten Verkaufsgröße der Pflanzen. Zur Risikominimierung von Triebbruch wird empfohlen, breit wachsende Sorten als Standard-Mehrtreiber bei frühem Topftermin (KW 27 bis KW 29) möglichst erst 3 - 4 Wochen nach dem Topfen zu stutzen.

Besonders vom Triebbruch betroffen sind immer wieder Sorten, die zur Bildung von dünnen, waagrecht wachsenden Seitentrieben neigen. Unter Umständen kann eine Hemmstoffbehandlung mit CCC vor dem Stutzen die Gefahr von Triebbruch minimieren. Bei ungleich austreibenden Sorten hat eine solche Hemmstoffbehandlung zu diesem Termin auch positive Auswirkungen auf den Internodienabstand des Neuaustriebes. Sie kann mit dazu beitragen, einen eventuellen „Etagenwuchs“ zu verhindern.

Die Gleichmäßigkeit des Austriebes wird durch eine insgesamt „weiche“ Kulturführung nach dem Stutzen gefördert. Extrem hohe Temperaturen und hohe Einstrahlungswerte wirken sich in dieser Phase eher negativ auf den Austrieb aus. Auch ein ungünstiges Kleinklima durch zu niedrige Luftfeuchten im Gewächshaus (unter 70 %), ein zu weiter Pflanzenabstand und eine zu geringe Durchwurzelungsrate im Topf können sich negativ auf den Neuaustrieb auswirken.

Ein Etagenwuchs findet sich auch häufiger bei den Princettia-Sorten. Obwohl diese Sorten vergleichsweise schwachwüchsig sind, sollten sie regelmäßig mit geringen Cycocel-Aufwandmengen behandelt werden.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann

Anlagen
Einladung zum B+B-Seminar am 10.08.2011 in der LVG Bad Zwischenahn
Einladung zum B+B-Seminar am 11.08.2011 in der LVG Ahlem